



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 23. September 2019 um 14:08
Nächste Aktualisierung am Dienstag

WETTERLAGE

Hinter einer Kaltfront, die am Dienstag nach Osten abzieht, gelangen die Alpen in eine zunehmend starke Westströmung. Diese bleibt in der gesamten Woche wetterbestimmend. In recht kurzen Abständen folgen immer wieder Frontensysteme mit kurzzeitiger Wetterbesserung dazwischen. Schwerpunkt der Niederschläge sind der Norden und Nordwesten der Alpen. Die Alpensüdseite und der südwestliche Alpenbogen sind eher wetterbegünstigt.

WETTERAUSSICHTEN FÜR

Westalpen

Der Tag beginnt trocken, in der Nordostschweiz stellenweise noch mit Restwolken, sonst meist gering bewölkt. Sehr rasch breiten sich aber von den frz. Alpen her wieder kompakte Wolken aus. In den Savoyer und Grajischen Alpen nebeln die Berge bald ein, hier und in den angrenzenden Region kommt Regen auf, oberhalb von 2800 bis 3200m Schnee. Südlich der Dauphiné, bzw. süd- und ostwärts vom mittleren Aosta und östlich der Walliser Alpen bleibt es bis zum Abend weitgehend trocken und vor allem nach Süden zu teils sonnig.

Temperatur: in 2000 m 9 bis 13 Grad, in 3000 m 2 bis 5 Grad, in 4000 m um -1 Grad. **Nullgradgrenze:** von 2800 gegen 3400 m steigend, ganz im Süden 3800 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: erst mäßig bis frisch, im Tagesverlauf zunehmend stark aus West, abends teils stürmisch. **Gewitterrisiko:** keines.

Ostalpen

Letzte Regentropfen ganz im Osten klingen ab, in der Westhälfte beginnt der Tag abgesehen von einigen Restwolken meist schon sonnig. Im Tagesverlauf lockert es im Osten zunehmend auf. In der Westhälfte ziehen bei auffrischendem Wind hingegen allmählich wieder dichtere Wolken durch. Hohe Berge zwischen Engadin, Ortler und Arlberg können einnebeln, nachmittags sind hier schwache Regenschauer nicht ganz ausgeschlossen, gegen Abend auch in den nordwestlichen Kalkalpen.

Temperatur: in 2000 m von Ost nach West 6 bis 11 Grad, in 3000 m 1 bis 3 Grad. **Nullgradgrenze:** von 2200 bis 2500 m von Westen her auf 2800 bis 3300 m steigend. **Wind** in hochalpinen freien Lagen: erst schwach bis mäßig, tagsüber von Westen her auffrischend aus Süd bis West. **Gewitterrisiko:** keines.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

Westalpen

Am Mittwoch herrscht unbeständiges Bergwetter mit erst dichter Bewölkung und Regen, bzw. ab etwa 3000 m Schnee. Im Tagesverlauf von Westen her vermehrt trockene Phasen und zeitweilige Auflockerungen, vor allem ganz im Südwesten sonnig. Im Norden und Nordwesten bleibt es auch am Donnerstag bewölkt und bei starkem Wind ziehen weitere Schauer durch. Abseits vom Hauptkamm auf der ital. Alpenseite sowie am südwestlichen Alpenbogen ist es meist trocken und oft recht sonnig.

Ostalpen

Am Mittwoch ist es in der Osthälfte noch trocken, freundlich und teils sonnig bei föhnigem Südwestwind. Sonst breiten sich von Süden und Westen her dichte Wolken, schlechte Sichten und allmählich auch Schauer aus. Nachmittags breiten sich die Schauer allmählich auch auf die Osthälfte aus. Am Donnerstag ziehen bei starkem, teils stürmischem Wind am Hauptkamm und nördlich davon viele Wolken und zeitweilige Schauer durch. Im Süden ist es meist trocken und Richtung Alpensüdrand sonnig.

WEITERER TREND

Am Freitag legt der Wind im Norden und Westen noch etwas zu, über weite Strecken ist es aber trocken und sonnig aufgelockert. Auf der Alpensüdseite bilden sich im Laufe des Nachmittags einzelne, verstreute Schauer. Am Wochenende wird es verbreitet wieder unbeständiger bei sinkenden Temperaturen, wetterbegünstigt dürften die Regionen südlich der Grajischen Alpen sein. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mäßig.